

RÖKÜ/OTTO

GMBH

Einbauanleitung



Airbagfähiger Nachrüstbezug für Fahrzeug-Sitze

<i>Typ:</i>	SAB,RO
<i>Typgenehmigung:</i>	KBA 90815*06
<i>Gutachten-Nr.:</i>	201845332
<i>Fahrzeug-Zuordnung:</i>	



Kraftfahrt-Bundesamt

DE-24932 Flensburg

Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) National Type Approval

ausgestellt von:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

nach § 22 in Verbindung mit § 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO)
für einen Typ des folgenden Genehmigungsobjektes

Sitzbezug (Airbag)

issued by:

Kraftfahrt-Bundesamt (KBA)

according to § 22 and 20 Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVZO) for a type
of the following approval object

seat cover (airbag)

Genehmigungsnummer: **90815**

Approval number:

Erweiterung: **06**

Extension:

1. Genehmigungsinhaber:
Holder of the approval:
RÖKÜ Pelz - Vertriebs GmbH
DE-97318 Kitzingen
2. Gegebenenfalls Name und Anschrift des Bevollmächtigten:
If applicable, name and address of representative:
Entfällt
Not applicable
3. Typbezeichnung:
Type:
SAB RO
4. Aufgebrachte Kennzeichnungen:
Identification markings:
Hersteller oder Herstellerzeichen
Manufacturer or registered manufacturer's trademark

Felgengröße
Size of the wheel

Typ und die Ausführung
Type and version

Herstelldatum (Monat und Jahr)
Date of manufacture (month and year)

Genehmigungszeichen
Approval identification

Einpresstiefe
Inset/outset

5. Anbringungsstelle der Kennzeichnungen:
Position of the identification markings:
Siehe Punkt 3. des Prüfberichtes
See point 3. of the test report
6. Zuständiger Technischer Dienst:
Responsible Technical Service:
DEKRA Automobil Test Center der DEKRA Automobil GmbH
DE-01998 Klettwitz
7. Datum des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Date of test report issued by the Technical Service:
27.03.2019
8. Nummer des Prüfberichts des Technischen Dienstes:
Number of test report issued by that Technical Service:
201845332
9. Verwendungsbereich:
Range of application:
Das Genehmigungsobjekt „Sitzbezug (Airbag)“ darf nur zur Verwendung gemäß:
The use of the approval object „seat cover (airbag)“ is restricted to the application listed:
- Punkt 3. des Prüfberichtes**
Point 3. of the test report
- unter den angegebenen Bedingungen an den dort aufgeführten bzw. beschriebenen Kraftfahrzeugen feilgeboten werden.**
The offer for sale is only allowed on the listed vehicles under the specified conditions.
10. Bemerkungen:
Remarks:
Es gelten die im o.g. Gutachten nebst Anlagen festgehaltenen Angaben.
The indications given in the above mentioned test report including its annexes shall apply.

Die Anforderungen des Artikels 31, Absätze 5, 6, 8, 9 und 12 der Richtlinie 2007/46/EG - Verkauf und Inbetriebnahme von Teilen oder Ausrüstungen, von denen ein erhebliches Risiko für das einwandfreie Funktionieren wesentlicher Systeme ausgehen kann - sind sinngemäß erfüllt.
The requirements of Article 31, paragraphs 5, 6, 8, 9 and 12 of directive 2007/46/EC - Sale and entry into service of parts or equipment which are capable of posing a significant risk to the correct functioning of essential systems - are met.

11. Änderungsabnahme gemäß § 19 (3) StVZO:
Acceptance test of the modification as per § 19 (3) StVZO:
Siehe Prüfbericht
See test report
12. Die Genehmigung wird **erweitert**
Approval is **extended**
13. Grund (Gründe) für die Erweiterung der Genehmigung (falls zutreffend):
Reason(s) for the extension (if applicable):
Aktualisierung des Verwendungsbereiches
Update of the range of application

14. Ort: **DE-24932 Flensburg**
Place:

15. Datum: **10.04.2019**
Date:

16. Unterschrift: **Im Auftrag**
Signature:


Nino Pommerencke



17. Beigefügt ist eine Liste der Genehmigungsunterlagen, die bei der zuständigen Genehmigungsbehörde hinterlegt sind und von denen eine Kopie auf Anfrage erhältlich ist.
Annexed is a list of documents making up the approval file, deposited with the competent authority which granted approval, a copy can be obtained on request.

Anlagen:
Enclosures:
Gemäß Inhaltsverzeichnis
According to index

- Anlage -

Nebenbestimmungen und Rechtsbehelfsbelehrung

Liebe Kundin, lieber Kunde!

Ihr Fahrzeug ist vom Hersteller mit einem im Sitz/Lehne integriertem Sitzairbag bzw. Seitenairbag ausgerüstet.

Eine funktionsgerechte Entfaltung des Airbag nach dem Beziehen des Nachrüstbezuges ist dann nur gewährleistet, wenn bei der Montage die nachstehenden Einbau- sowie Sicherheitshinweise beachtet werden.

Allgemeine Hinweise:

Der Sitzbezug ist passend für die Sitze eines lt. beiliegender Fahrzeug-Zuordnungsliste ausgewählten Fahrzeugtyps, mit einem im Sitz/Lehne integriertem Sitzairbag.

Die funktionsgerechte Entfaltung des Airbag wird durch eine entsprechende Sollreißnaht im umlaufenden Seitenteil gewährleistet und ermöglicht somit den Einsatz des Sitzbezuges für Fahrzeugsitze mit Kassetten- oder Sollreißnaht-Airbagsysteme. Der Sitzbezug kann 2teilig, Sitz- und Lehnenbezug getrennt aber auch als ein Teil gearbeitet sein.

Bei richtiger Beachtung der Einbauanleitung ist weder eine extreme Kraftanwendung noch der Ausbau des Sitzgestelles erforderlich. Alle Bezugsteile sind gekennzeichnet, beachten Sie bei der Montage des Sitzbezuges im Sitzlehnenenteil die Kennzeichnung an der Außenseite „AIRBAG“ (Richtung Tür).

Die Bezüge für Fahrer- und Beifahrersitz sind ebenfalls genau gekennzeichnet und dürfen nicht vertauscht werden. (Schriftzug „AIRBAG“ zeigt Richtung Tür). Hat der Hersteller im Sitzlehnenenteil links und rechts einen Schriftzug „AIRBAG“ eingearbeitet, so ist der Bezug sowohl für Fahrer- und auch Beifahrersitz geeignet. Der Sitzbezug kann aus textilen Flächen, Kunstleder, echtem Leder, Lammfell oder Lammfell in Kombination mit Webfell als Rückenteil gefertigt sein.

Sicherheitshinweise:

Der Sitzbezug ist entsprechend den Arbeitsschritten der Einbauanleitung zu montieren.

Bei unsachgemäßer von der Einbauanleitung abweichender Arbeitsfolge während der Montage eingetretenen Schäden an Material oder Passform übernimmt die Firma RÖKÜ/OTTO keine Haftung. Die Sollreißnaht unterliegt einer Dokumentationspflicht, notwendige Reparaturen dürfen nur vom Hersteller durchgeführt werden.

Achtung bei den Befestigungselementen!

Gummibänder oder Befestigungshaken nicht an elektrischen Leitungen für Airbag-Modul oder Sitzheizungen befestigen.

Montagehinweise:

Der airbagfähige Sitzbezug für Fahrer - oder Beifahrersitz, bestehend aus je einem

1. Kopfstützenbezug *
2. Sitzlehnenbezug
3. Sitzflächenbezug
4. Bezug für Fondsitz und Fondlehne (keine sicherheitstechn. Teile) *

Achtung: Alle mit * gekennzeichneten Artikel sind nur im Kauf- bzw. Lieferumfang, wenn diese extra auf dem Artikelkettikett angegeben sind.

1. Kopfstützenbezug

Kopfstütze ausbauen,

Kopfstütze bis zum Arretierungsanschlag nach oben schieben, die am Kopfstützengestänge eingerastete Arretierung lösen (entsprechend der Bedienungsanleitung Ihres KFZ) und Kopfstütze mit Gestänge aus der Führung des Lehnteils nehmen.

Kopfstütze beziehen,

Kopfstützenbezug über die Kopfstütze ziehen. Konturen anpassen. Bezug spannen und eingnähten Gummizug im unteren Teil zwischen Kopfstützengestänge straffen.

Kopfstützengestänge wird erst nach erfolgter Montage des Lehnenbezuges wieder in die Kopfstützenführung der Sitzlehne geschoben.

2. Sitzlehnenbezug

Der Sitzlehnenbezug ist ein sicherheitstechnisches Teil und muss entsprechend behandelt und montiert werden. Bevor der Sitzlehnenbezug montiert wird, muss der richtige Bezug für den Sitz - entweder Fahrer- oder Beifahrersitz zugeordnet werden. (siehe Kennzeichnung im Bezug)

Der Bezug wird wie eine Tüte in Falten zusammengeschoben und von oben über die Lehne gestülpt. Nachdem die oberen Konturen der Lehne angepasst sind wird der Rest des Bezuges über die Lehne geschoben. Dabei wird ohne größere Krafteinwirkung Falte für Falte nach unten geglättet. Die Konturen des Nachrüstbezuges müssen den Konturen des Originalsitzbezuges entsprechen. Dabei muss geprüft und sichergestellt sein, dass sich die Sollreißnaht des Nachrüstbezuges auf der Airbagaustrittsstelle befindet.. (siehe Kennzeichnung im umlaufenden Seitenteil mit Schriftzug, „AIRBAG“)

Ist dies gewährleistet, so werden an der Lehne oben, mittels einem spitzen Gegenstand (z. Beisp. Schere) in den Lehnbezug kleine Löcher zur Durchführung der Kopfstützen eingebracht. Bei Maßanfertigungen sind die Löcher bereits eingearbeitet.

Anschließend wird die vorher montierte Kopfstütze auf die Führung im Lehnenteil gesteckt und eingeschoben. Ist die Kopfstütze wieder auf dem Lehnenteil, so wird nochmals der Lehnbezug von oben nach unten straff geschoben.

Das im vorderen Teil längere Spannteil wird zwischen Sitzfläche und Lehnenteil durchgeführt, bis dies am Rücken zwischen Sitz und Lehne sichtbar ist.

Das Spannteil wird so straff gezogen, bis das Mittelteil der vorderen Lehnfläche die schalenförmige Struktur des Sitzes annimmt.

Danach wird das Spannteil mit dem Rückenteil mittels Klettband oder Haltehaken fest verbunden.

3. Sitzflächenbezug

Der Sitzflächenbezug wird entsprechend den Sitzkonturen auf den Sitzkörper gelegt.

Das im hinteren Teil längere Spannteil wird wieder zwischen Sitz- und Lehnenteil geführt.

Die Seitenteile werden links und rechts über die Polster geschoben.

Anschließend werden die an den Seiten befindlichen Gummibänder mit Befestigungshaken gespannt und unter dem Sitzkörper eingehakt.

4. Bezug für Fondsitz und Fondlehne

Beide Bezüge sind keine „Sicherheitstechnische Elemente“ und sind daher entsprechend den modellspezifischen Konturen für Sitz und Lehne zu montieren und mit den beiliegenden Befestigungselementen am Sitzunterteil bzw. am Lehnerrücken zu befestigen.

Funktionshinweise:

Der Nachrüstbezug als airbagtauglicher Sitzbezug hat einen vollen bzw. ausreichenden Sicherheitsstandard, wenn die Montage entsprechend den Hinweisen erfolgte, der Bezug straff über den Sitz gezogen ist und ein Verrutschen auf dem Originalsitz verhindert wird.

Während des Gebrauchs ist die Passform ständig zu prüfen und falls notwendig zu korrigieren.

Sollte der Nachrüstbezug/Sitzbezug diesen Anforderungen nicht mehr gerecht werden, so ist er auszutauschen.

Wichtiger Hinweis zu materialtypische Eigenschaften bei Autositzbezügen aus echtem Lammfell (Naturprodukt):

- Materialbedingte Abweichung in Farbe und Struktur
- Eingefärbte Lammfelle können bei Gebrauch auf weißen bzw. hellen Originalsitzflächen Farbschattierungen erzeugen.

Die genannten Eigenschaften stellen keinen Mangel am Produkt bzw. Erzeugnis bei Montage einschließlich Verwendung dar und ist damit frei von Sach- und Rechtsmängel.

In diesem Fall müssen wir eine Gewährleistung ausschließen.

Pflegehinweise:



Artikelpass

RÖKÜ - Pelz-Vertriebs-GmbH • OTTO Autositzbezüge
Muldenweg 3 • 97318 Kitzingen
Telefon 09321/7336 und 31877 • Telefax 09321/23704
e-mail: info@roekue-otto.de • www.roekue-otto.de

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
mit dem Kauf dieses Sitzbezuges für Fahrzeuge mit einem im Sitz integriertem Airbagsystem haben sie ein hochwertiges Produkt aus unserer RÖKÜ/OTTO - Serie erworben. Zu dieser Entscheidung möchten wir uns bei Ihnen als Produzent bedanken. Der Sitzbezug hat neben der designerischen Gestaltung eine besonders hohe sicherheitstechnische Anforderungen zu erfüllen. Die Fertigung unterliegt einer besonderen Qualitätskontrolle, die Fertigungsdaten werden dabei registriert und für mindestens 5 Jahre archiviert. Der Sitzbezug besitzt ein sicherheitstechnisches Gutachten und im Ergebnis dessen wurde durch das Kraftfahrt-Bundesamt eine Allgemeine Betriebserlaubnis (ABE) erteilt.
Nummer der ABE: 90815*06 **Typ:** SAB, RO **Typzeichen:** KBA 90815*06
Registrier – Nummer:

Bitte heben Sie den Artikelpass als „Garantie – Zertifikat“ auf und senden diesen bei notwendigen Garantieansprüchen mit ein.